



Liebe Kolleg:innen,

vielleicht haben Sie sich schon gefragt, wieso dem aktuellen „Psychotherapeutenjournal“ (1/2022) kein Berliner Kammerbrief beilag? Stattdessen gibt es jetzt diesen „Berliner Kammernewsletter“ im Online-Format. Bei dieser Entscheidung spielten ökologische und Aktualitätsgründe die entscheidende Rolle.

Die aktuelle Situation des Überfalls von Putins russischen Truppen auf die Ukraine haben wir zum Anlass genommen, diesen Sondernewsletter herauszugeben. Wir sind natürlich alle emotional sehr betroffen und erschüttert über das unfassbare psychische Elend der Ukrainer:innen und wollen unsere Ängste und auch unsere Wut über diesen völkerrechtswidrigen Einmarsch in Solidaritätsaktivitäten, vor allem für die Geflüchteten, umwandeln. Wir möchten mit diesem Newsletter auch einen schnellen Zugang zur psychosozialen Versorgung von Geflüchteten ermöglichen.

Neben dem Newsletter haben wir Informationen und Materialien für Psychotherapeut:innen, Betroffene & Ersthelfer:innen unter <https://www.psychotherapeutenkammer-berlin.de/ukraine> zusammengestellt.

Über Ihre Reaktion in Form von Leser:innenbriefen oder weiteren Informationen zur Ukraine-Hilfe u. a. sind wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Lea Gutz
Vizepräsidentin

„Wer die Gewalt als seine Methode proklamiert hat, muss die Lüge zu seinem Prinzip machen.“

Alexander Issajewitsch Solschenizyn

- » Resolution der Kammer
- » PTK Aktivitäten zur Stärkung der Versorgung von Geflüchteten
- » Fortbildungsangebote der Kammer
- » Aufruf an unsere Mitglieder
- » Hinweise zum Umgang mit Kriegsangst bei Kindern
- » persönlicher Erfahrungsbericht
- » (PTK)-Pressebeiträge
- » Leseempfehlung

Resolution der Kammer

Resolution der Kammer

Gemeinsam haben wir in der Delegiertenversammlung der Psychotherapeutenkammer Berlin am 15.03.2022 eine Resolution zum völkerrechtswidrigen Angriffskrieg auf die Ukraine verabschiedet. Unter anderem schreiben wir darin über die Aufgabe der Psychotherapeut:innen, die psychosoziale Versorgung der Flüchtenden mit zu gewährleisten und auch die zahlreichen (ehrenamtlich) Helfenden zu unterstützen. Als Bürger:innen dieses Landes müssen wir uns gegen Krieg und für ein demokratisches Gemeinwesen positionieren.

Die vollständige Resolution kann [hier](#) gelesen werden.

PTK Aktivitäten zur Stärkung der Versorgung von Geflüchteten

PTK Aktivitäten zur Stärkung der Versorgung von Geflüchteten

ROUND TABLE Gespräch „psychosoziale Versorgung von Geflüchteten aus der Ukraine und Ersthelfer:innen in Berlin“

Täglich erreichen uns die schrecklichen Nachrichten und Bilder vom Krieg in der Ukraine. Immer mehr Menschen müssen ihre Heimat verlassen und sind auf der Flucht. Die Zahlen der zu uns geflüchteten Menschen steigen kontinuierlich an. Und damit steigt auch die Nachfrage nach psychosozialer Versorgung. Viele der Menschen, die aus der Ukraine nach Berlin kommen, sind psychisch stark belastet, aber auch die Ersthelfer:innen kommen an ihre physischen und psychischen Belastungsgrenzen bzw. überschreiten diese.

Viele Akteur:innen aus der psychosozialen, medizinischen und psychotherapeutischen Versorgung Berlins fragen nach Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten, die sie jetzt leisten können oder bieten solche bereits an.

Um eine Vernetzung dieser Akteur:innen zu erreichen und Synergieeffekte zu schaffen und zu fördern, veranstaltete die Psychotherapeutenkammer am 04.04.2022 ein Round Table Gespräch online (Ansprechpartnerin: Dr. Lea Gutz). Teilgenommen haben Kliniken, die offene psychiatrische/ psychologische Sprechstunde für Kriegsgeflüchtete anbieten, Organisator:innen

der psychologischen Ersthilfe am Hauptbahnhof, Vertreter:innen der Berliner Hochschulen mit Institutsambulanzen, Berliner Beratungsstellen sowie Herr Dr. Ruppert aus dem Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin.

Arbeitskreis Ukrainisch und Russisch sprechender Psychotherapeut:innen

Der Vorstand der Psychotherapeutenkammer Berlin hat einen Arbeitskreis für ukrainisch-/russischsprachige Psychotherapeut:innen ins Leben gerufen (Leitung Dr. Christina Jochim). Bei einem Treffen wurde eine Vernetzung hergestellt und eine Liste mit Psychotherapeut:innen angefertigt, die Behandlung in ukrainischer oder russischer Sprache anbieten können und aktuell potentiell Kapazitäten für psychotherapeutische Unterstützung haben (Stand 20.04.22).

Diese [Liste](#) haben wir auf unserer Homepage zum Download für Sie hinterlegt.

Angebot von Informationen und Materialien auf unserer Webseite

Auf der Webseite der Psychotherapeutenkammer Berlin wird eine Übersicht mit hilfreichen Informationen, Materialien und Links für Psychotherapeut:innen, geflüchtete Erwachsene & Kinder, sowie für die Ersthelfer:innen zur Verfügung gestellt.

www.psychotherapeutenkammer-berlin.de/ukraine

Fortbildungsangebote der Kammer

Fortbildungsangebote der Kammer

29.04.2022: Online-Fachtag zum Thema "Erste Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine"

Die geflüchteten Menschen aus der Ukraine sind extremen Belastungen ausgesetzt: Nächte im Luftschutzbunker und Raketen, die in Wohnhäuser einschlagen. Mütter und Kinder, die ihre Ehemänner und Väter im Krieg zurücklassen müssen. Ein Teil der geflüchteten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus der Ukraine bringt traumatische Erfahrungen mit, die psychotherapeutische Hilfe erforderlich machen werden. Die erhöhte Nachfrage wird aller Wahrscheinlichkeit nach nicht sofort einsetzen, da die Menschen erst einmal einen sicheren Platz finden müssen, um anzukommen und sich niederzulassen. Dann jedoch werden Anfragen zur Behandlung geflüchteter Menschen aus der Ukraine auf unsere psychotherapeutischen Praxen, aber auch auf den teilstationären und stationären Bereich zukommen. Menschen, die schon vor der Flucht psychisch belastet waren, müssen sofort weiter versorgt werden.

Der Vorstände der PTK Berlin und der OPK laden ihre Mitglieder herzlich dazu ein, sich mit diesem speziellen Versorgungsthema vertieft zu beschäftigen, um Impulse für die kommenden Anfragen und Behandlungen zu bekommen und sie in Ihrer Handlungssicherheit zu bestärken.

Der Fachtag soll einen Einblick in aktuelle Forschungserkenntnisse zur Entwicklung von Traumafolgestörungen bei geflüchteten Menschen geben. Altersspezifische Diagnostik und

Psychoedukation mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sollen konkret vorgestellt werden. Die Arbeit der Psychosozialen Zentren, Psychotherapie mit Unterstützung von Sprachmittler:innen und die Besonderheiten der Psychotherapie mit geflüchteten Menschen werden einen Schwerpunkt des Fachtags bilden. Weiterhin wird die Möglichkeit des Erfahrungs- und Informationsaustausches, der Vernetzung und der Besprechung aktueller Fragen in Diskussionsgruppen gegeben sein. Aufgrund der besonderen Situation wird dieser Fachtag für die Teilnehmenden kostenlos angeboten. (Ein Zugangslink ging allen Mitgliedern bereits per Mail zu.)

18.05.2022 (18-20 Uhr): Online-Kurzfortbildung für freiwillige Helfende zum Thema "Umgang mit (kriegs-)traumatisierten Menschen und eigenen Grenzen und Bedürfnissen"

Für helfende Personen ist es besonders wichtig, die eigenen Ressourcen zu nutzen und die eigenen Grenzen zu wahren. Nur wenn wir gemeinsam auf unsere psychische Gesundheit achten, können wir den ankommenden Menschen langfristig die Hilfe als Gesellschaft anbieten, die sie benötigen.

Daher laden wir herzlich zu einem kostenlosen Seminar im Sinne einer Kurzfortbildung für freiwillige Helfende ein. Im Rahmen der Veranstaltung sollen wissenschaftlich gestützte Erkenntnisse vermittelt werden, um den Umgang mit den ankommenden Erwachsenen und Kindern sowie mit sich selbst in diesen belastenden Zeiten optimal zu gestalten. Zu den folgenden Themenbereichen werden basale Kenntnisse vermittelt:

- Basale Kenntnisse zu häufigen psychischen Auswirkungen von Krieg und Flucht
- Umgang mit kriegs- und fluchtbelasteten Erwachsenen und Kindern
- Eigenes Wohlbefinden wahren (Umgang mit eigenen Grenzen und Belastungen)

Bitte beachten Sie, dass im Rahmen der Veranstaltung basales Wissen zu Psychotraumatologie, dem Umgang mit traumatisierten Erwachsenen und Kindern, sowie zum Umgang mit der eigenen psychischen Gesundheit vermittelt werden. Dies soll nicht zu psychotherapeutischen Interventionen befähigen und kann weder für die Betroffenen noch die Helfenden bei Bedarf eine Psychotherapie ersetzen.

Referentinnen:

Prof. Dr. Claudia Calvano

Dr. Maya Steinbrink

Dr. Anne Trösken

Kontakt:

Bei Fragen melden Sie sich gerne jederzeit
bei Dr. Nadine Stammel (nadine.stammel@fu-berlin.de).

Eine Teilnahme ist ohne vorherige Anmeldung möglich.

[Zoom-Meeting beitreten](#)

<https://www.psychotherapeutenkammer-berlin.de/termin/05182022-1800/webinar-hilfe-fuer-helferinnen>

Aufruf an unsere Mitglieder

Aufruf an unsere Mitglieder

Freiwillige Helfer:innen zur psychologischen Unterstützung am Hauptbahnhof gesucht!

Die Menschen, die freiwillig ihre Hilfe für Geflüchtete am Berliner Hauptbahnhof anbieten, sind mittlerweile selbst sehr belastet. Die Geflüchteten, die ankommen, sind zunehmend traumatisiert von ihren Erlebnissen im Krieg. Dies stellt eine große Herausforderung für die freiwilligen Helfer:innen dar, besonders für die „Orangenen Westen“, die Helfer:innen, die auch Ukrainisch und/ oder Russisch sprechen und vor Ort übersetzen. Sie hören am meisten persönliche Schilderungen von Krieg und Flucht und kommen dabei an ihre Grenzen. Von den Hilfsorganisationen vor Ort wird dringender Bedarf an psychologischer Hilfe für die Helfer:innen gemeldet. Zwar gibt es telefonische Beratungsangebote, jedoch wird psychologische Hilfe vor Ort benötigt. Eine Gruppe von Psycholog:innen hat sich bereits gefunden, jedoch sind es nicht genug.

Wenn Sie Interesse haben, diese Kolleg:innen in ihrer Arbeit zu unterstützen können Sie sich an **pfa-ukraine@posteo.de** wenden. Ansprechpartner:in ist Frau Melzig bzw. Herr Justus Münster von der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) Berlin.

Angabe Ihrer Behandlungssprache(n) bei Psych-Info

Liebe Mitglieder,

Sie haben kürzlich von uns eine E-Mail mit einer Video-Anleitung erhalten, wie Sie die Barrierefreiheit Ihrer Praxis in der Therapeut:innensuche von "Psych-Info" aktualisieren können. Angesichts der aktuellen Situation möchten wir Sie bitten, auch zu prüfen, ob die THERAPIESPRACHEN, also die Sprachen, in denen Sie Psychotherapie anbieten, aktuell sind, und diese ggf. zu ergänzen. Aktuelle Angaben helfen der Kammer sehr, schnell auf Anfragen reagieren zu können und zum Beispiel die Kolleg:innen zu vernetzen, die in Fremdsprachen Psychotherapie anbieten.

Sie loggen sich dazu auf der Webseite www.psych-info.de oben rechts unter Login ein und finden Ihre Angaben dann unter Profil/Fremdsprachen. Sie können dort auch angeben, ob Sie bereit sind, mit Sprachmittlung zu arbeiten.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

[Hinweise zum Umgang mit Kriegsangst bei Kindern](#)

Hinweise zum Umgang mit Kriegsangst bei Kindern

Patient:innen in unseren Praxen haben nach Informationen gefragt, wie sie mit ihren Kindern über den Krieg sprechen können. Dazu gibt es einige Materialien, die wir hier gesammelt haben:

Wie rede ich mit Kindern über Krieg?:

<https://www.harald-karutz.de/gespraeche-mit-kindern-ueber-den-krieg/>

Infosendungen speziell für Kinder und Jugendliche zum Thema:

<https://www.zdf.de/kinder/logo>

<https://www.kika.de/kika-aktuell/sendungen/videos/angriff-auf-die-ukraine-eure-fragen-100.html>

<https://www.wdrmaus.de/extras/mausthemen/ukraine/index.php5>

Informationen für Schulen zum Umgang mit der Angst bei Schüler:innen:

SIBUZ Sonderbrief | Februar 2022 mit dem Thema: Krieg in der Ferne – Angst zuhause:

<https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/beratungszentren-sibuz/sibuz-infobrief/>

Informationen aus Rheinland-Pfalz zur Ansprache und Aufbereitung von Krieg und Flucht im Unterricht:

<https://pl.bildung-rp.de/aktuelle-themen/ukraine-im-unterricht.html>

persönlicher Erfahrungsbericht

Wie habe ich als Psychotherapeut und wie haben meine Patient:innen auf den Überfall von Putins Truppen auf die Ukraine in der Therapie reagiert?

Der Angriffskrieg Putins auf die Ukraine hat viele überrascht und stark ge- und betroffen. Angst, Wut und ein Gefühl der Machtlosigkeit beschäftigen viele Menschen. Folgender Erfahrungsbericht beleuchtet den Ukrainekrieg aus Sicht eines Psychotherapeuten. Wie reagieren Patient:innen in den Sitzungen nach Kriegsbeginn und bringen sie ihre affektiven und emotionalen Reaktionen auf den Krieg mit ein? Wie abstrahieren oder wie aktiv sollten Psychotherapeut:innen sein? Wie gehen Menschen mit den Gefühlen von Angst, Ohnmacht, Hilflosigkeit, Wut, Empörung etc. um?

Ein persönlicher Erfahrungsbericht von
Dr. Manfred Thielen.

[weiterlesen »](#)

(PTK)-Pressebeiträge

(PTK)-Pressebeiträge

Silbernetz e.V. - Ältere Menschen zwischen Einsamkeit und Kriegsangst

Gerade ältere Menschen fühlen sich jetzt durch die Pandemie und dem Ukrainekrieg belastet. Wir als niedergelassene Psychotherapeut:innen haben dagegen oft kaum Kapazitäten, um sie

kurzfristig behandeln zu können. Zur Überbrückung bietet sich der von Elke Schilling initiierte Verein Silbernetz e. V. mit telefonischen Hilfs- und Kontaktangeboten für ältere Menschen in Deutschland an. Er will schrittweise persönliche Verbindungen und Vernetzungen zu Angeboten für ältere Menschen in ihrem Umfeld ermöglichen.

Elke Schilling berichtete beim Netzwerktreffen für Suizidprävention Berlin davon, dass jedes zweite Beratungsgespräch über den Krieg geht, der alte Erinnerungen weckt und als sehr bedrohlich wahrgenommen wird. Bei Senior:innen läuft gegen die Einsamkeit meist den ganzen Tag TV und Rundfunk und da kommt das Thema jedes Mal. Und das nach zwei Jahren belastender Corona-Berichterstattung, in der auch immer wiederholt wurde, dass für Senior:innen eine besondere (Lebens)gefahr besteht.

Beratungstelefon: 0800470

Kontakt: kontakt.silbernetz.de

Mehr Informationen bietet ein Artikel, den Sie [hier](#) lesen können.

Interview der Berliner Zeitung mit Dr. Lea Gutz zum Thema Krieg und Trauma

Die Berliner Zeitung hat ein Interview mit der Vizepräsidentin der PTK Berlin geführt. Thematik sind die geflüchteten Menschen und deren seelische Versorgung. Es geht u.a. um Anzeichenerkennung von psychischen Traumata, wie man das Sicherheitsgefühl der Menschen wiederherstellen kann und ob eine langfristige psychotherapeutische Versorgung gelingen kann.

Den Artikel mit dem Interview finden Sie [hier](#).

Abschlussgedanken

„... Der derzeitige Versuch vieler Medien, das Problem der Erschöpfung mit simplen Verhaltenstricks zu beantworten, ist also von vornherein zum Scheitern verurteilt. Ohnmacht lässt sich kaum mit Self-Care lösen. Mehr noch: Die mediale Sorge um die westeuropäische Psyche wirkt angesichts der derzeitigen Weltlage schlicht inadäquat. Wer nur um die eigene Erschöpfung kreist, wer einen politischen Konflikt zu einer psychischen Belastung degradiert, bleibt Demos fern, empört sich nicht und blendet das Leid derer aus, die gerade ihre Hoffnung, ihre Heimat, ihre Angehörigen verlieren.“ <https://www.deutschlandfunkkultur.de/erschoepfung-geschichte-burn-out-100.html>

Leseempfehlung

"Über Feindseligkeit und hergestellte Dummheit"

Alexander Mitscherlich: "Über Feindseligkeit und hergestellte Dummheit" - Eine Rede zur Verleihung des Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 1969

Das schmale Bändchen (mit einem Essay von Hans Ebeling) ist wieder besonders aktuell, war es

eigentlich immer.

"Überblickt man den Erdball als Ganzes, dann kann freilich dieser unser Friedenspreis nur als Trostpreis für Erfolglosigkeit verstanden werden"

(Zitat Mitscherlich).

A. Mitscherlich beschreibt in dem Text die psychischen Prozesse, die dazu führen, dass Menschen kriegerische Auseinandersetzungen, trotz der Gefahr für Leib und Leben, suchen. Er benennt darin auch, welche ständigen Bemühungen notwendig sind, um die Voraussetzungen für ein friedlicheres Miteinander der Menschen und Völker zu schaffen.

Die 40-minütige Dankesrede kann auch unter diesem Link in der Originalfassung gehört werden:

<https://www.friedenspreis-des-deutschen-buchhandels.de/alle-preistraeger-seit-1950/1960-1969/alexander-mitscherlich>



Kontakt & Sprechzeiten

Sie haben ein Anliegen? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf oder nutzen Sie unsere speziellen Sprechstundenangebote, u.a. in den Bereichen Rechtliches, Fort- und Weiterbildung und Zertifizierung.

» Kontakt & Sprechstunden



Informationen zur Mitgliedschaft

FAQ, Wer kann Mitglied werden? Wie und wann muss ich mich anmelden oder Änderungen anzeigen? Wie errechnet sich mein Beitrag? Welchen Nutzen habe ich von der Mitgliedschaft? Wann endet die Pflichtmitgliedschaft? Wie erhalte ich einen elektronischen Psychotherapeutenausweis?

» mehr erfahren

Kammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Land Berlin

KöR Kurfürstendamm 184, 10707 Berlin

Tel. +49 30 8871400, Fax. +49 30 88714040, E-Mail: info@psychotherapeutenkammer-berlin.de

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Newsletter abmelden](#)